

BauernInfo Schwein

Von DBV und Landesbauernverband – Exklusiv für Mitglieder

ASP-Update: Rheinland-Pfalz erstmals bei Hausschwein

Letzten Donnerstag (15.8.) teilte das Umweltministerium in Mainz mit, dass in Gerolsheim im Landkreis Bad Dürkheim in einem Kleinstbetrieb die ASP festgestellt wurde. Sowohl bei einem verendeten Tier als auch bei zwei weiteren geschlachteten Tieren aus der gleichen Haltung hat das Landesuntersuchungsamt (LUA) das Virus nachgewiesen.

Um den betroffenen Hausschweinebestand wird, laut Mitteilung des Ministeriums, in einem Umkreis von 10 Kilometern eine Sperrzone III eingerichtet, in der starke Handels- und Verbringungseinschränkungen gelten. In der Zone befinden sich den Ressortangaben zufolge 13 Hausschweine in insgesamt sieben Betrieben. Drohnen und Kadaversuchhunde sind seit Donnerstagabend bereits im Einsatz. Zuvor war ASP in Rheinland-Pfalz ausschließlich bei Wildschweinen nachgewiesen worden, erstmals am 9. Juli bei einem Tier in Gimbsheim im Landkreis Alzey-Worms. Seither wurden 41 ASP-Fälle bei Wildschweinen gefunden, alle in den Kreisen Alzey-Worms und Mainz-Bingen.

Vion verkauft Standorte in Landshut und Vilshofen

(AgE) Die Vion Food Group hat angekündigt, ihre Anteile an den Schlachthöfen in Landshut und Vilshofen an die Erzeugergemeinschaft Südbayern (EG Südbayern) zu veräußern. Beide Standorte kommen zusammen auf eine wöchentliche Schlachtkapazität von 33.000 Schweinen. Der Abschluss der Transaktion wird noch in diesem Jahr erwartet. Voraussetzung ist, dass die üblichen Abschlussbedingungen erfüllt und die kartellrechtlichen Genehmigungen erteilt werden. Bereits jetzt besitzt die EG Südbayern 49 % der Anteile an den beiden Standorten. Mit dem Verkauf der deutschen Standorte plant die Vion Food Group, finanzielle Mittel für den Aufbau integrierter Lieferketten in den Benelux-Ländern freizusetzen. Die verbleibenden deutschen Standorte werden bis zur endgültigen strategischen Entscheidung wie gewohnt weitergeführt.

Schweinefleischlagerung gegenüber Vorjahr erhöht

(AMI) Die in Deutschland in Kühllhäusern gelagerten Schweinefleischmengen lagen im Zeitraum von Januar

bis Juni 2024 auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau, übertrafen jedoch die Werte des Vorjahres. Laut dem Verband Deutscher Kühllhäuser und Kühllogistikunternehmen (VDKL) stiegen die Mengen im Vergleich zu 2023 um rund 9 %. Zwischen Februar und Mai nahm der Schweinefleischbestand in den Kühllhäusern kontinuierlich leicht ab, doch im Juni erhöhte sich die eingelagerte Menge wieder.

Italien: Neuer ASP-Sonderkommissar ernannt

Die italienische Regierung hat Dr. Giovanni Filippini zum neuen Sonderkommissar für die Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest (ASP) ernannt. Nach seinem Erfolg auf Sardinien soll er nun die Seuche in Norditalien bekämpfen. Filippini plant eine neue Strategie, gab jedoch keine Details bekannt. Lorenzo Baretta, Präsident des Fleisch- und Wurstwarenverbandes, fordert konkrete Maßnahmen und 50 Millionen Euro für Prävention und Bekämpfung. Er betonte Filippinis Erfahrung und drängte darauf, die Betriebe bis zum Herbst vor neuen Ausbrüchen zu schützen.

Info-Veranstaltung zur ASP

Am 18.09.24 von 19-21 Uhr findet eine kostenlose Informationsveranstaltung zu dem Thema „ASP-Ausbruch bei Wildschweinen in meinem Gebiet, was kommt auf meinen Betrieb zu?“ statt. Die von der Tierseuchenkasse und der Landesverwaltung Baden-Württemberg organisierte Veranstaltung findet online statt und richtet sich an Tierhalter aus allen Bundesländern. Unter folgendem Link finden Sie die Anmeldung:

<https://single-choice.de/esav/sl/z4jGR00NZL86>

Vereinigungspreis für Schlachtschweine

22.08. – 28.08.2024

Auto-FOM-Preisfaktor: 2,00 / Indexpunkt

FOM-Basispreis 2,00 €/kg SG (+/- 0,00 €)

Schweine: Gleichgewicht im Schweinemarkt

Ferkel: Vermarktung gestaltet sich leichter

Vereinigungspreis für Schlachtsauen

22.08. – 28.08.2024

1,20 €/kg SG (+/- 0,00 €) ab Hof

Quelle: www.AMI-informiert.de/ VEZG